

Generalversammlung

KMU Birsfelden feiert runden Geburtstag und blickt voraus

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wurde das 80-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Die Generalversammlung des Vereins KMU Birsfelden erhielt in diesem Jahr eine besonders festliche Note. Die Mitglieder trafen sich letzte Woche nicht nur zur GV, sondern feierten gleichzeitig auch das 80-Jahr-Jubiläum. Bereits rund eine Stunde vor Beginn fanden sich zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer im Alterszentrum ein, um gemeinsam darauf anzustossen.

Präsidentin Sabine Denner eröffnete die Versammlung mit den Worten: «Es freut mich und meine Vorstandskollegen sehr, dass ihr so zahlreich gekommen seid.» Sie kündigte zudem an, dass der Abend nach dem offiziellen Teil noch lange nicht zu Ende sei: «Nachher werden wir gemeinsam rüber ins Restaurant gehen und weiter feiern.»

Aktives Jahr

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr. Besonders das Engagement im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Gemeinde wurde hervorgehoben. «Es war ein wahnsinniges Jahr», betonte Denner und dankte allen Mitgliedern, die sich mit grossem Einsatz eingebracht hatten. Auch die Mitgliederzahlen seien jährlich am Wachsen.



Die KMU-Mitglieder kamen zur Generalversammlung zusammen und stiessen gleichzeitig auf 80 Jahre Vereinsgeschichte an.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Für das Jahr 2026 stellte die Präsidentin «ein etwas normaleres Programm» in Aussicht, ohne dass es an Aktivitäten mangeln wird. Ein wichtiger Termin sei die Berufsmesse für die Sekundarschule am 6. Mai, welche dieses Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert. Verschiedene Berufsgruppen werden nächste Woche in der Rheinparkaula vertreten sein, darunter auch neue Mitglieder.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen KMU-Vereinen war ein Thema: Beim Anlass «KMU miteinander» ist ein gemeinsames Treffen mit den Unternehmen aus Pratteln und Muttenz geplant. In diesem Jahr steht ein Besuch bei der Feuerwehr Birsfelden auf dem Programm. Ein wichtiges Anliegen

bleibe aber auch der Austausch innerhalb des Vereins. Mehrmals im Jahr finden bei unterschiedlichen Birsfelder Unternehmen Events statt, welche Einblicke in die lokalen Betriebe ermöglichen.

Aktuelle Entwicklung

Gemeindepräsident Christof Hiltmann richtete ein Grusswort an die Versammlung und sprach über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde. Er betonte, dass Veränderungen unterschiedlich wahrgenommen würden, und rief dazu auf, sich aktiv mit Projekten wie der neuen Ortsdurchfahrt auseinanderzusetzen: «Wichtig ist, dass Sie sich informieren und sich ein eigenes Bild machen.» Traditionell nahm auch Michael Köhn von der

Wirtschaftskammer Baselland an der GV teil, um sich bei den Unternehmerinnen und Unternehmern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

«Viele KMU stehen vor ähnlichen Herausforderungen – Mangel an qualifizierten Fachkräften, Digitalisierung oder steigende Marktanforderungen. Wenn wir uns austauschen, voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen, profitieren alle», so Denner. «Zudem sind die KMU ein zentraler Teil des Gemeindelebens von Birsfelden: Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden Lernende aus und tragen zur Lebensqualität vor Ort bei.»

www.kmu-birsfelden.ch



Über 70 Mitglieder und Gäste kamen letzte Woche ins Alterszentrum, um an der GV teilzunehmen.



Michael Köhn von der Wirtschaftskammer Baselland schätzt die gute Zusammenarbeit zwischen den KMU.



Der aktuelle Vorstand von links: René Stalder, Annina Heuss, Donatella Palmieri, Atilla Sabin, Franco Iacovino, Senat Emruli, Christian Marti und Sabine Denner.

Drei Fragen an die KMU-Präsidentin

Sabine Denner übernahm vor acht Jahren das Präsidium. Was zuerst definitiv ein Sprung ins kalte Wasser war, wurde für sie schnell zur Chance, sich aktiv einzubringen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Parallel dazu gründete sie 2017 ihr eigenes Unternehmen und schätzte besonders den Austausch mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern. Heute blickt sie auf eine intensive und bereichernde Zeit zurück.

Birsfelder Anzeiger: Was bereitet Ihnen am meisten Freude bei Ihrer Arbeit für die KMU?

Sabine Denner: Am meisten Freude macht mir der direkte Kontakt mit den Menschen. KMU Birsfelden lebt vom persönlichen Austausch – sei es an unseren Anlässen, bei gemeinsamen Projekten oder einfach im Gespräch. Besonders schön finde ich auch, dass wir als Verein wirklich etwas bewegen können: Wir setzen uns für die Anliegen der lokalen KMU ein und geben ihnen eine Stimme. Zu sehen, dass unsere Interessen wahrgenommen werden und wir konkret etwas bewirken, ist sehr motivierend.

Und nicht zuletzt schätze ich die hohe Akzeptanz und das Vertrauen, das ich von unseren Mitgliedern erhalte. Das ist nicht selbstverständlich und für mich eine grosse Wertschätzung – und gleichzeitig auch ein Ansporn, mich weiterhin mit vollem Engagement einzusetzen.

Was waren die prägendsten Meilensteine in den vergangenen 80 Jahren?

Ein zentraler Meilenstein war sicher die Gründung 1946 – damals noch als Gewerbeverein und mit dem Ziel, die lokalen Unternehmen zu vernetzen und ihre Interessen zu vertreten. Aus Gesprächen mit langjährigen Mitgliedern weiss ich, dass früher eine sehr enge und lebendige Gemeinschaft gepflegt wurde. Gleichzeitig gab es auch immer wieder herausfordernde Phasen, etwa mit rückläufigen Mitgliederzahlen oder wechselnden Präsidien. Solche Zeiten gehören zur Entwicklung dazu und zeigen, wie wichtig Engagement und Zusammenhalt sind.

Man sieht auch, wie sich die Bedürfnisse verändert haben: Früher hatten zum Beispiel Gewerbeaus-

stellungen einen sehr hohen Stellenwert, heute haben solche Formate deutlich an Aufmerksamkeit verloren. Ein prägender Einschnitt war zudem die Covid-Zeit, in der die Unternehmen viel Resilienz zeigen mussten. Dass KMU Birsfelden all diese Phasen gemeistert hat, zeigt die Stärke und Anpassungsfähigkeit der ansässigen Unternehmen. Auch die stärkere Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus oder Formate wie die Berufsmesse «Plattform 4127», wo Schule und Wirtschaft zusammenkommen, sind wichtige Schritte. Sie zeigen, dass wir nicht nur für heute arbeiten, sondern auch für die nächste Generation.

Wo sehen Sie KMU Birsfelden in zehn Jahren?

Ich sehe KMU Birsfelden weiterhin als starke, gut vernetzte Stimme der lokalen Wirtschaft – bestimmt noch digitaler, aber mit dem gleichen Fokus auf persönliche Begegnungen. Wir werden noch stärker Plattform sein: für Innovation, für Nachwuchsförderung und für den Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Bevölkerung. Besonders wichtig ist aus meiner Sicht der



Sabine Denner schätzt das Vertrauen der Mitglieder.

Zusammenhalt: dass wir den Austausch zwischen den Generationen aktiv fördern und beide Seiten davon profitieren können.

Und ich hoffe, dass wir auch in 10 Jahren sagen können: Die KMU in Birsfelden sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Dorf.

Anzeige

Diese Zahnkliniken bieten Mini-Implantate für einen guten Halt bei lockeren Prothesen



Lockere Prothese? In den Zahnkliniken ZBB, ABA und ACC in Basel verbessern Mini-Implantate den Halt deutlich. Ab 4 Implantaten (oft 6) sorgt ein Druckknopf-System für mehr Stabilität beim Sprechen und Essen. Schonende, individuell geplante Behandlung mit 3D-Diagnostik und persönlicher Beratung. **Termin vereinbaren** ➔

Zahnkliniken für Implantologie

- **ABA Aeschengraben Zahnklinik**
Aeschengraben 26, Basel
061 226 00 00
- **ACC Am Claraplatz Zahnklinik**
Claragraben 83, Basel
061 833 80 00
- **ZBB Zahnklinik Basel**
am Bahnhof SBB
Elisabethenanlage 9, Basel
061 404 11 11